



## Chronik des TuS Horsten-Etzel e.V.

Im Juli 1911 trafen sich bei Gastwirt Johannes Siefken, heute der Ostfriesische Hof, sportinteressierte Horster und gründeten mit 32 Mitgliedern den Turnverein Frischauf Horsten, wie auf der Titelseite der Vareler Zeitung "Der Gemeinnützig" zu entnehmen ist.

Doch schon bald kam durch den 1. Weltkrieg und der folgenden Revolutionswirren der Sportbetrieb von 1916 bis 1919 zum Erliegen.

1920 wurde sogar ein Spielmannszug im Turnverein gegründet. Turnen, und zwar Männerturnen war zunächst Schwerpunkt, doch zusätzlich gab es für die über 100 Vereinsmitglieder auch schon Faustball - wird auch heute noch von der AK-50 betrieben - Schlagballspiel und Leichtathletik.

Mit der Demokratie in Deutschland wurde auch die Gleichberechtigung der Frau mit dem Wahlrecht eingeleitet. Das fand auch in unserem Verein seinen Niederschlag, denn mit einer Frauenturnriege wurde 1922 die Emanzipation der Frau im TuS begründet.

1921 wurde eine Fläche für einen Sportplatz angekauft und ein Jahr später beschlossen, den Platz in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Auch erfolgte 1921 die Eintragung in das Vereinsregister. Zeitweilig gehörten auch Boßler und Klootschießer dem Verein an. So schlossen sich im Frühjahr 1924 im Lokal des Gastwirts J.H. Kickler der Turnverein Frischauf Horsten, der Boßel- und Klootschießerverein Horsten sowie der Boßel- und Klootschießerverein Liek up an (Osterhörn) zum Turn- und Sportverein Frischauf Horsten zusammen und gaben unserem Verein seinen heutigen Namen. Obwohl die Boßler und Klootschießer schon nach wenigen Jahren selbstständig wurden, blieb der Name erhalten.

Bedingt durch die Gleichschaltung der Nazi-Diktatur wurde das Vereinsleben 1935 eingestellt. Erst wieder 1955, 10 Jahre nach Kriegsende wurde der Sportbetrieb im TuS wieder aufgenommen. Ostern 1955 wurde zum Beginn des neuen Schuljahres die neue Horster Schule eingeweiht, es gab keine Sportanlagen mehr.

Eine Turnhalle gab es noch nicht und so wurde in einer Scheune bzw. im Saal des heutigen Ostfriesischen Hofes geturnt. Beim Reckturnen mußten, um nicht an die Decke zu stoßen, die Beine angewinkelt werden. Im Sommer fand der Turnbetrieb auf dem Schulhof statt.

1961 gab es mit der Fertigstellung der Turnhalle für den Turnbetrieb zur damaligen Zeit fast vorbildliche Bedingungen. Neben Geräteturnen und Leichtathletik sollte zunächst auch noch eine Ballsportart, man dachte an Handball, betrieben werden. Fußball wurde wegen der hohen Kosten bezüglich der Auswärtsspiele abgelehnt. Und so spielten viele Horster Fußball beim TuS Strudden und SV Gödens.

1958 nahmen TuS Sportler am deutschen Turnfest in München teil, während die Leichtathleten 2 Jahre später im niederländischen Groningen internationale Atmosphäre schnupperten.

1962 startete der TuS eine Initiative für einen neuen Sportplatz, der dann 10 Jahre später 1972 fertiggestellt wurde. Mit Ausnahme einer 400 m-Bahn verfügte die Leichtathletikabteilung über nahezu optimale Bedingungen. Jetzt gab es damit auch einen fußballgerechten Sportplatz und so wurde 1972 die Fußballabteilung ins Leben gerufen. Innerhalb nur eines Jahres stieg dadurch die Mitgliederzahl um über 70 an.

Auch Tischtennis wurde inzwischen betrieben, doch durch das Fußballangebot hatte man Probleme, mit voller Mannschaft anzutreten, wie der damalige stellvertretende Spartenleiter Arno Fuchs der Mitgliederversammlung mitteilte.

### **Noch ein paar weitere Entwicklungsdaten unseres Sportvereins**

1983 Volleyball, seit einigen Jahren jedoch mangels eines Übungsleiters vor wenigen Jahren wieder eingestellt

1990 Im Dezember wurde Wirbelsäulengymnastik eingerichtet. Letztes Jahr hatten wir in einer besonderen Feierstunde Frau Pilari bereits für ihre 10-jährige hervorragende Tätigkeit ausgezeichnet.

1990 Zeitgleich wurde auch die Abteilung Selbstverteidigung mit Jiu-Jitsu eingerichtet, ein Jahr später kam Karate und 1999 auch Kickboxen dazu.

1991 Vor 10 Jahren entstand die Gruppe AK-40, die Gymnastik und Fußball ausübt unter der Leitung von Hartmut Habben.

1996 Basketball, inzwischen gibt es eine Herren- und zwei Jugendmannschaften.

1998 Aerobic und Step-Aerobic - heute sind 3 Gruppen aktiv

1999 Jazzdance für Kinder mit 2 Gruppen und die AK-50-Seniorensport unter Leitung von Karl Witt nahmen erfolgreich den Übungsbetrieb auf.